

Kindergarten



A

Aufsichtspflicht:

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Begrüßung des Kindes, denn erst dann ist sichergestellt, dass Ihr Kind als anwesend gilt. Bitte begleiten Sie Ihr Kind bis zur Gruppenraumtüre. Mit der Verabschiedung und der Übergabe an eine erwachsene Person endet die Aufsichtspflicht Ihrerseits. Grundsätzlich dürfen die Kinder nur von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Wird Ihr Kind auch von anderen Personen abgeholt, bitten wir Sie um vorhergehende Mitteilung an uns. Auf dem Weg vom und zum Kindergarten tragen die Erziehungsberechtigten die alleinige Verantwortung.

Anliegen:

Bitte wenden Sie sich bei diversen Anliegen (beispielsweise, wenn sich Abholzeiten ändern, ihr Kind krank ist...) immer zuerst an die Pädagogin, die an diesem Tag den Frühdienst leitet. Haben Sie ein Anliegen, das mehr Zeit in Anspruch nimmt, so können Sie einen Gesprächstermin mit der gruppenführenden Pädagogin Ihres Kindes ausmachen oder die Leiterin kontaktieren.

Allergien:

Leidet Ihr Kind unter Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten, muss dies bitte, zur Sicherheit Ihres Kindes, der gruppenführenden Pädagogin mitgeteilt werden. Diese wird diese Informationen an das Kindergartenteam weiterleiten.

Ich ersuche um Mithilfe von Ihnen, liebe Eltern, wir haben ein Kind mit einer Allergie auf Nüsse und Schalenfrüchte. **Wir weisen Sie höflichst darauf hin, keine Nüsse und Müsliriegel Ihrem Kind zur Jause in den Kindergarten mitzugeben. Danke für Ihre Mithilfe.**

Ausflüge & Naturtag:

Wir bitten Sie Ihren Kindern bei Ausflügen eine Trinkflasche und eine passende Jause in einer Jausendose mitzugeben. Ungünstig als Jause ist: Joghurt, Schokolade, Kuchen,... Bei manchen Ausflügen, insbesondere zu Kindergartenbeginn im Herbst, behalten wir es uns vor, ob die zu Kindergartenstart 3-jährigen Kinder teilnehmen können oder nicht. Für diese Kinder ist selbstverständlich regulärer Kindergartenbetrieb.

B

Betreuungszeiten

Wir legen Wert auf qualitätsvolle Betreuung in unserer Einrichtung und bitten Sie, die von Ihnen angegebenen Bedarfszeiten laut Erhebung einzuhalten. Dementsprechend haben wir den Personal-Kind-Schlüssel organisiert.

Eine Erweiterung der Betreuungszeit in einzelnen Notsituationen und/oder wenn sich Ihre Arbeitszeiten ändern, ist nur in Absprache mit der gruppenführenden Pädagogin und Leiterin möglich.

Bring- und Abholzeiten

Bringzeiten: von 7:15 bis spätestens 08:30 Uhr – es beginnt unsere Bildungsarbeit mit Ihrem Kind.

Abholzeiten: ab 11:30 Uhr bzw. ab 12:30 Uhr bei Mittagkindern

Die Kinder, die nur am Vormittag den Kindergarten besuchen, müssen verlässlich bis 13 Uhr abgeholt werden. Ab dann wird der Nachmittagstarif verrechnet.

Wir bitten Sie, diese Zeiten pünktlich einzuhalten. Sollte es Ihnen in Ausnahmefällen nicht möglich sein, besprechen Sie es bitte mit uns und wir werden gemeinsam eine Lösung finden.

Aus Sicherheitsgründen ist unsere Eingangstüre versperrt.

Bitte verwenden Sie immer die Glocke beim Eingang, läuten Sie in Ihrer zugehörigen Gruppe, sollte diese unbesetzt sein, ersuchen wir Sie, dass Sie in der Nachbargruppe klingeln.

Bitte geben Sie **persönlich Bescheid**, wenn Ihr Kind von einer **anderen Person** abgeholt wird.

D

Daten

Sollten sich Name, Adresse, Telefonnummer, Mailadresse oder Bankverbindung ändern, bitten wir Sie um sofortige Bekanntgabe der geänderten Daten. Senden Sie uns ein Mail an KG401259@pfarrcaritas-kita.at.

E

Eingangstüre

Bitte **IMMER** die Eingangstüre schließen. Es geht um die Sicherheit Ihrer Kinder. Sollten Sie, aus welchen Gründen auch immer, nach der Bringzeit in den Kindergarten kommen, bitten wir Sie uns rechtzeitig Bescheid zu geben.

Elternzeitung & Postrolle

Wir, das Kindergartenteam, möchten Sie mit dem regelmäßigen Erscheinen der Elternzeitung über unsere pädagogische Arbeit, Bildungsangebote und Termine informieren. Die Elternzeitung bekommen die Kinder in der selbstgestalteten Postrolle mit nach Hause und diese sollte zeitnah zurück in den Kindergarten gebracht werden. Wichtige Informationen und Formulare finden Sie kontinuierlich in der Postrolle.

Entwicklungsgespräche

Die Beobachtung ist ein fester Bestandteil in unserer pädagogischen Arbeit. Im Rahmen der Entwicklungsbeobachtung Ihres Kindes, laden wir Sie zu einem Gespräch in den Kindergarten ein. Wir werden Sie frühzeitig informieren und einen Termin vereinbaren.

Ersatzkleidung

Bitte hinterlegen Sie diese am Garderobenplatz (in der Schachtel oder in einem Stoffsackerl) Ihres Kindes. Die Kleidung (Unterwäsche, Socken, Hose, T-Shirt, Pullover...) unbedingt kennzeichnen, regelmäßig kontrollieren und saisonbedingt austauschen. Wenn wir Ihrem Kind Kleidung des Kindergartens borgen, bringen Sie diese bitte verlässlich und gewaschen zurück. Herzlichen Dank.

G



Geburtstag

Das Feiern des Geburtstages ist für kleine und große Kinder ein wichtiges Ereignis. Für die Kinder ist das Geburtstagsfest im Kindergarten eines der großen Erlebnisse, das tiefe Spuren hinterlässt. An diesem Tag steht dieses Kind im Mittelpunkt der Kindergartengruppe.

Hier benötigen wir die Mithilfe der Eltern: Bitte gestalten Sie das **Geburtstagsbuch**, das sie von uns mit nach Hause bekommen. Für jedes Lebensjahr ein Foto. Schön ist es, wenn auch besondere Ereignisse im jeweiligen Lebensjahr aufgeschrieben werden.



Das Muffins-Backen für und mit den Kindern hat sich im letzten Jahr bewährt. Für die Zubereitung der Muffins kaufen wir die Zutaten in Bio-Qualität und achten besonders auf die Allergien der einzelnen Kinder. Um dies aufrechtzuerhalten sammeln wir **7€ pro Kind für den Geburtstag ein.** Herzlichen Dank! Es ist uns ein Anliegen, jedes einzelne Geburtstagskind an diesen besonderen Tag im Kindergarten hochleben zu lassen und seine Einmaligkeit und Einzigartigkeit zu betonen.

H

Hallo-Eltern-App

Über diese App können wir einen **raschen, unkomplizierten Informationsaustausch** gewährleisten. Es ermöglicht uns, dass wir Ihnen die **Fotos vom Kindergartenalltag, Festen und Ausflügen, datenschutzkonform zur Verfügung** stellen können.

Bitte bestätigen Sie immer, dass Sie die Nachricht gelesen haben, ansonsten erhalten Sie selbige mehrmals. Wenn Sie einen Link für die Bedarfsabfragen erhalten, füllen Sie diesen nur einmal aus. Der Link ist nur für eine gewisse Zeit für Sie freigeschaltet. Dies ist für unseren organisatorischen Ablauf notwendig.

Hygiene

Beim Ankommen in der Einrichtung **waschen sich die Kinder gleich die Hände**. Auch während des Tages achten wir **besonders auf Handhygiene. Gemeinsam machen wir uns Händewaschen und Sauberkeit zum gewohnten Alltag.** Unsere **Begrüßungs- und Verabschiedungsform:** Wir blicken einander in die Augen, lächeln uns zu und begrüßen uns dabei verbal **ohne Händeschütteln.**

K

Kindergartenpflicht

Die **Kindergartenpflicht** beginnt für das Kind am **1. September** nach Vollendung des **5. Lebensjahres**, und endet am **31. August** nach Vollendung des **6. Lebensjahres**. Die Kindergartenpflicht **ist an fünf Werktagen**, im **Ausmaß von 20 Stunden pro Woche**, an den **Vormittagen**, zu erfüllen (Mindestanwesenheit gemäß § 3a Abs. 3 Oö. KBBG).

An gemäß Oö. Schulzeitgesetz 1976 i.d.g.F. **schulfreien Tagen** (d.h. in den gesetzlichen Schulferien sowie an schulautonomen freien Tagen) **besteht keine Kindergartenpflicht**.

An **anderen Tagen** als an nach Oö. Schulzeitgesetz 1976 i.d.g.F. schulfreien Tagen ist eine Unterschreitung der Mindestanwesenheit bzw. ein **generelles Fernbleiben vom Kindergarten nur aus folgenden Gründen zulässig**:

- o Erkrankung des Kindes oder der Eltern
- o außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Naturkatastrophe, Todesfall in der Familie)
- o urlaubsbedingte Abwesenheit von maximal 5 Wochen.

Die Eltern haben die Kindergartenleitung von jeder Verhinderung unverzüglich zu benachrichtigen. Bei Verhinderung ist eine schriftliche Entschuldigung über die Hallo-Eltern-App notwendig.

Krankheit

Wir möchten Sie bitten, Kinder nicht in den Kindergarten zu schicken:

- Bei starkem Husten oder Schnupfen
- Bei Erbrechen oder Durchfall
- Bei erhöhter Temperatur oder Fieber (auch abends oder nachts)
- Bei Augenentzündungen
- Bei Hautausschlägen

Handhabung und Regelung bei Krankheit:

Die Eltern sind **verpflichtet folgende Kinder- und Infektionskrankheiten im Kindergarten zu melden: Masern, Mumps, Röteln, Scharlach, Windpocken, Krätzmilbenbefall, Hand-Mund-Fußkrankheit, Lausbefall.**

Das Kind muss solange zu Hause bleiben, bis die **Gefahr einer Ansteckung anderer Kinder und des Kindergartenpersonals** nicht mehr besteht.

Bevor das Kind den Kindergarten wieder besucht, ist eine ärztliche Bestätigung darüber vorzulegen, dass eine Ansteckungsgefahr nicht mehr gegeben ist. Am 1. Tag muss der Infektionsfreiheitschein vom Arzt vorgelegt werden. Diese Richtlinie ist nachzulesen in der Kindergartenordnung.

Bitte **informieren Sie uns über das Fernbleiben** Ihres Kindes **telefonisch, per E-Mail** oder über die **Hallo-Eltern- App** im Zeitraum zwischen **7:15 Uhr und 8:30 Uhr**.

Kleidung

Bitte achten Sie bei der Auswahl der Kleidung darauf, dass sich Ihr Kind frei bewegen und schmutzig machen darf. Da wir uns bei fast jedem Wetter im Freien aufhalten, ist es von Vorteil, wenn Ihr Kind wasserfestes Schuhwerk, Regenkleidung (Regenjacke, Regenhose oder Matschgewand) im Kindergarten hat. Beschriftete Schuhe, Gummistiefel, Matschgewand, Regenbekleidung etc. können in der Garderobe platziert werden.

Kennzeichnung

Wir bitten Sie jegliche Gegenstände, wie z.B.: Hausschuhe, Turnbekleidung, Trinkflasche... mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen.

L

Laterne fürs Martinsfest

Jedes Kind bekommt im ersten Kindergartenjahr eine Holzlaterne und jedes Jahr gestalten wir die Laternenfolie neu. Unsere Laternen werden die gesamten Kindergartenjahre verwendet. Wir bitten Sie diese gut aufzuheben. Ein LED- Licht kann wahlweise von zu Hause mitgebracht oder bei uns im Kindergarten um **1,50€ erworben werden**.

M

Medikamente

Im Kindergarten dürfen wir keine Medikamente ausgeben und/oder verabreichen. Ausnahmen sind lebensnotwendige Dauermedikamente oder lebensrettende Maßnahmen. Diese können nur nach einer Einschulung des Personals durch den Arzt und eine detaillierte schriftliche Anweisung (ebenfalls vom Arzt ausgestellt) verabreicht werden. Wir möchten Sie auch bitten, keine Medikamente in der Kindergartentasche mitzuschicken und das Kind selbst zur Einnahme zu veranlassen. Dies kann für andere Kinder, die dies beobachten zu gefährlichen Situationen führen. Manch jüngeres Kind möchte dann vielleicht den pinkfarbenen Saft ebenfalls probieren.... Homöopathische Mittel, wie Globuli, Bachblüten, Schüsslersalze... fallen unter das Arzneimittelgesetz und dürfen im Kindergarten nur mit ärztlichem Attest und Einschulung der zuständigen Kindergartenpädagogin verabreicht werden.

Mittagessen

Das Mittagessen findet in den Gruppen statt und die **Kinder erleben eine Zeit**, in der sie sich am **Tisch wohlfühlen**. Beim **Essenholen**, Abspülen des eigenen Geschirrs, Abräumen des Tisches sind die **Kinder aktiv** und **selbstständig tätig**.

Anmeldung für das Mittagessen:

Im Sommer bei der **jährlichen Bedarfserhebung** geben Sie uns **einmalig** bekannt, an welchen Tagen Ihr Kind bei uns zu Mittag isst. Der angegebene Bedarf ist für das **gesamte Kindergartenjahr gültig**. Sollte eine **Änderung** des Bedarfes auftreten (Krankheit, Urlaub, ...) **bitten wir Sie dies ehestmöglich**, bis spätestens **Mittwoch der Vorwoche**, bekanntzugeben.

P

Probleme

Probleme sind da, um gelöst zu werden. Durch einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander können sie meist schnell aus dem Weg geräumt werden. Gerne sind wir zu einem Gespräch bereit.

Q

Qualität

In unserer Einrichtung wird Wert auf eine kontinuierliche Qualitätssicherung gelegt. Das Qualitätskriterium ist der bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan, welcher sechs Bildungsbereiche umfasst und die Grundlage elementarer Bildungsarbeit ist. Um eine Qualitätssicherung und -Weiterentwicklung zu gewährleisten, tauschen wir uns regelmäßig im Team über den Entwicklungsstand der einzelnen Kinder aus und reflektieren unsere Arbeit - alleine und im Team.

R

Rituale

Rituale, sind verlässliche **Fixpunkte im Tages- und Jahresablauf**, die gut tun. Der **tägliche Morgenkreis, das Mittagsritual, das Begrüßen & Verabschieden** bieten den Kindern **Sicherheit, Vertrauen** und unterstützen die **kindliche Entwicklung**. Im **Laufe des Lebens füllen** sich die sich wiederholenden **Rituale mit Erinnerungen**.

Rasten

Nach dem Mittagessen bieten wir den Kindern eine Ruhephase im Turnsaal oder im Gruppenraum an. Im Turnsaal sucht sich Ihr Kind sein Bett. Kuscheltiere und Bettsachen werden von zu Hause mitgebracht. Die Kinder werden, wenn sie möchten von uns zugedeckt. Es wird ihnen eine Geschichte vorgelesen, entspannende Musik oder ein Hörspiel eingeschaltet. Es ist uns wichtig, dass sich die Kinder in dieser Zeit entspannen, ausruhen und/oder einschlafen können. Die „Aufbleiber“ erleben im Gruppenraum eine ruhige Zeit, in der sie sich entspannen können. Im Laufe des Jahres ergeben sich in diesem Bereich Rituale, die von einem/r Mitarbeiter/in individuell durchgeführt werden.

S

Schulvorbereitung

Die 5- bis 6-Jährigen werden im Laufe des Kindergartenjahres immer wieder zu Gruppen zusammengefasst. So können sie mit gezielten Aktivitäten und Exkursionen auf den Schuleintritt vorbereitet werden. Schulvorbereitung zeichnet sich durch die ganzheitliche Arbeit mit dem Kind aus. Zahlreiche Kompetenzen, wie grob- und feinmotorische Fertigkeiten, Wahrnehmungsdifferenzierung, emotionale Stabilität und Gruppenfähigkeit, Selbstständigkeit und eine positive Arbeitshaltung werden durch die gesamte Erziehungs- und Bildungsarbeit im Kindergarten, nicht nur vor dem Schuleintritt, gefördert. Der Kindergarten hat die Aufgabe, das Kind auf den Schuleintritt vorzubereiten. Kooperation zwischen Schule und Kindergarten ist wichtig. Zusätzlich findet einmal pro Woche ein Schulanfängertreff statt.

Sprachliche Förderung

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“

Wilhelm von Humboldt

Die Förderung der **kindlichen Sprachkompetenz** stellt im Kindergarten ein **zentrales Bildungsziel** dar. Die Sprache ermöglicht uns miteinander in Kontakt zu treten, Gefühle zu äußern und Gedanken mitzuteilen. Die Sprachförderung, die im Kindergarten angeboten wird, hilft mit, **das Selbstbewusstsein, das Sozialverhalten und die Intelligenz des Kindes zu fördern** und dadurch seine Startchancen in der Schule, zu verbessern.

Für alle Kinder, die bis Ende August das **4. Lebensjahr vollenden**, wird mittels einer **standardisierten Sprachstandsfeststellung** und **unseren Beobachtungen** entschieden, welche Kinder diese **Ressource während des Kindergartenalltages** in **Anspruch** nehmen können.

Im **Pfarrcaritaskindergarten St. Konrad** sind wir in der **glücklichen Lage**, eine eigene **pädagogische Fachkraft** für die Sprachförderung zur Verfügung zu haben. **Sandra Kühner** führt die Sprachförderung sowohl alltagsintegriert, beispielsweise in Spielsituationen in der Gruppe, als auch in Kleingruppensettings außerhalb des Gruppenraums durch.

Es kommt **nicht nur jenen Kindern zugute**, welche einen Förderbedarf der deutschen Sprache haben, **sondern soll auch die Kinder unterstützen, welche Unsicherheiten haben**, mit anderen **Kindern in Kontakt zu treten**, in der **Gesamtgruppe ihre Ideen und Meinungen einzubringen** sowie **Wünsche und Bedürfnisse zu äußern**.

In **Kleingruppen fördern wir** Mundmotorik, Aussprache, Satzbau und vieles mehr. Die Kinder **erleben dies als intensive Zeit der Zuwendung**. Wir holen jedes Kind dort ab, wo es steht und können **aufgrund der kleinen Gruppengröße auf jedes Kind individuell eingehen**.

Sprachspiele, Reime und Klatschspiele sind ebenso Teil der Sprachförderung wie gemeinsames Vorlesen, Zeichnen und Malen.

Die Teilnahme an der Sprachförderung stellt dabei eine zusätzliche sprachliche Unterstützung während des Kindergartenjahres dar. **Jede/r Schulanfänger/in, unabhängig ob diese an der Sprachförderung teilgenommen hat, erhält am Ende des letzten Kindergartenjahres ein Übergabebblatt mit den derzeitigen sprachlichen Fähigkeiten**. Dieses kann von den Eltern freiwillig an die Schule weitergegeben werden, um den Kindern einen nahtlosen Übergang vom Kindergarten in die Schule zu ermöglichen.

T

TAGESABLAUF

07:15 -07:45 Uhr	Frühdienst Sternengruppe oder Sonnengruppe
bis 08:30 Uhr	Bringzeit
07:30- 11:30 Uhr	Freispielzeit/ Morgenkreis/ Aktivitäten/ Garten/Spaziergang
ab 11:30 -13:00 Uhr	Abholzeit für Halbtagskinder ohne Mittagessen
11:45- 12:30 Uhr	Mittagessen in den Gruppen
12:30- 13:00 Uhr	Abholzeit für Halbtagskinder mit Mittagessen
12:30- 13:30 Uhr	Rastzeit im Turnsaal für Nachmittagskinder
13:00 - 13:30 Uhr	Ruhezeit in den Gruppen für Nachmittagskinder
13:30 - 14:30 Uhr	Freispielzeit in der Sternengruppe &Sonnengruppe für Nachmittagskinder
14:30 - 16:00 Uhr	Nachmittagsgruppe/ Garten/Freispielzeit/Aktivitäten

W

Wochenplan

Wir gestalten unseren Wochenplan flexibel, individuell angepasst an die Bedürfnisse der Kinder und dem Wetter entsprechend. Grundsätzlich findet 1x pro Woche ein Schulanfängertreff und ein Naturtag statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserm Elternabend im Oktober.

Z

Zusammenarbeit



Gute Zusammenarbeit mit Ihnen, ist ein wichtiger Teil unseres pädagogischen Konzeptes. Der Kindergarten ist eine unterstützende Institution zum Elternhaus. Wir freuen uns, Ihr Kind auf einem für seine Entwicklung überaus wichtigen Lebensabschnitt begleiten und unterstützen zu dürfen. Sollte es in der Familie zu einer Veränderung kommen, bitten wir Sie uns darüber zu informieren.

Wir, als pädagogisches Team können die Emotionen der Kinder, ihr Verhalten besser verstehen, bewusster wahrnehmen und einfühlsam reagieren.